

Bericht aus der Geschäftsstelle

Die für das zurückliegende Jahr angestrebte Konsolidierung konnte auf vielen Ebenen erreicht werden. Gleich drei neue Mitarbeiterinnen haben in 2015 ihre Arbeit aufgenommen, womit wir in erster Linie die Qualität der Schutzgebietsbetreuung wesentlich verbessern und das strategische Ziel einer weiteren Dezentralisierung gut umsetzen konnten.

Von den begonnenen Drittmittelprojekten konnte im letzten Jahr nur eines beendet werden: eine mobile Ausstellung zum Thema „Was macht der Vogelwart“. Große Fortschritte haben wir beim Bau des Beringerhauses auf der Greifswalder Oie erzielen können, allein das Wetter machte es uns zum Jahresende unmöglich, die verbliebenen Restarbeiten von 2-3 Wochen fertigzustellen. Dennoch hoffen wir, das Haus zum Start der diesjährigen Besuchersaison in Betrieb nehmen zu können. Zeitgleich hiermit wird auch der neue Lehrpfad, angefertigt mit Mitteln der Neumann-Stiftung, eingeweiht werden können. Zur besseren logistischen Anbindung der Inseln in Vorpommern sowie der Sicherstellung von Schaftransporten wurde im vergangenen Jahr ein Arbeitsboot angeschafft (wir berichteten). Im Rahmen der NUE-Förderung konnten für die Regionalstelle Vorpommern und unsere Schafhaltung ein KFZ und zwei Viehtransportanhänger angeschafft werden.

Mit der Inbetriebnahme unserer neuen Webseite haben wir sehr viel besser und schneller als früher Neuigkeiten aktuell online stellen können. Durch diese Aktualität hatten wir z.B. über die Feiertage regelmäßig mehr als hundert Besucher täglich auf unserer Webseite. Die neue Webseite bietet auch die Möglichkeit zu Online-Spenden. So können wir zusätzliche Unterstützer und auch Mittel für unsere Ziele einwerben.

Zur finanziellen Situation

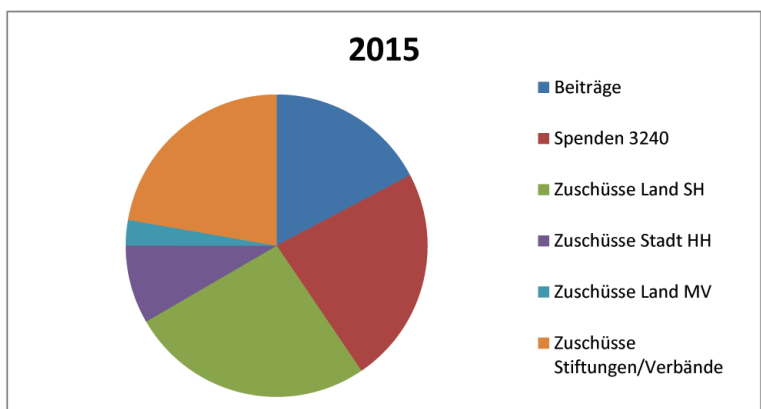
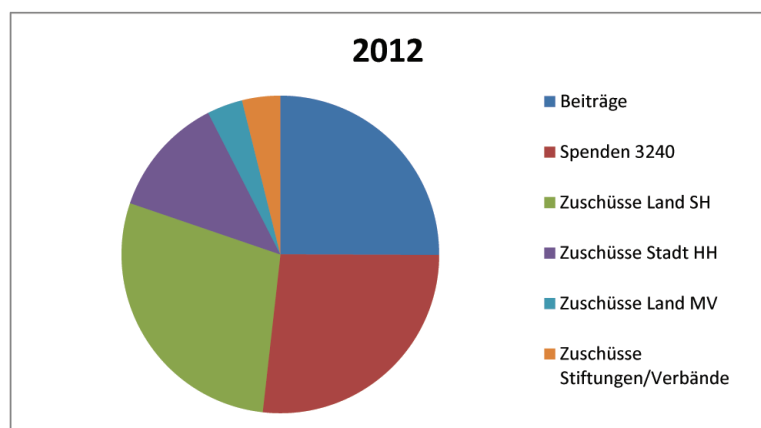
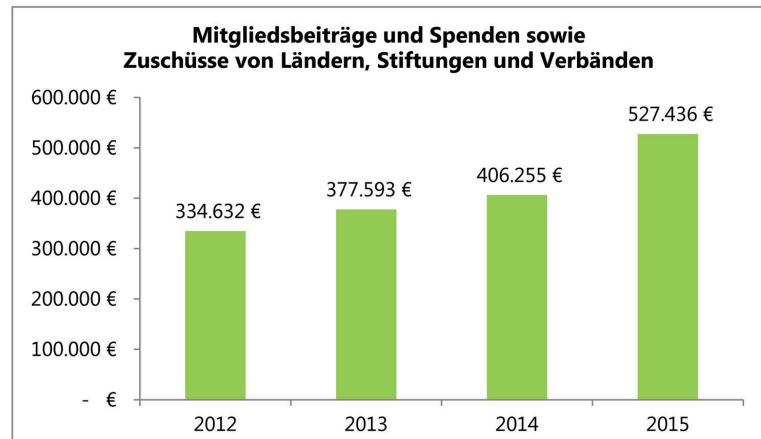
Der Haushaltsplan sah für 2015 eine kleine positive Bilanz vor. Dieses Ziel konnte umgesetzt werden, und dies trotz einiger Ausfälle von geplanten Einnahmen. Der Verein hat das Jahr 2015 mit einem Plus von ca. 17.000 € beendet und somit erstmals seit 2009 wieder einen positiven Abschluss. Hierzu haben vor allem die Zuwendungen aus Stiftungen,

u.a. auch der Naturschutzstiftung Jordsand, sowie Auftragskartierungen beigetragen. Positiv hervorzuheben sind auch die deutlich höheren Einnahmen in Mecklenburg-Vorpommern, die zu einer fast ausgeglichenen Bilanz der dortigen Schutzgebiete führen.

Sehr aufschlussreich ist ein Vergleich der Einnahmesituation von 2012 und 2015. Wir haben es geschafft, der Finanzierung unserer Vereinsarbeit mit umfangreichen Zuschüssen aus Stiftungen und Verbänden ein wei-

teres großes Standbein hinzuzufügen (s. Grafiken). Mit einer neuen Fundraisingstelle soll diese Richtung weiter verfolgt und die finanzielle Situation des Vereins nachhaltig verbessert werden. Für das laufende Kalenderjahr ist ein leichtes Plus im Abschluss vorgesehen, welches jedoch durch den erwarteten Zugang von zwei Erbschaften entsteht. Insgesamt ist das strukturelle Defizit weiter vorhanden.

Thorsten Harder, Geschäftsführer



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_1_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Harder Thorsten

Artikel/Article: [Bericht aus der Geschäftsstelle 45](#)